

nunmehr, nach dem gnedigen Willen Gottes, todes Vorblieben.“

Etwas reichhaltiger sind die Nachrichten von Andreas Gödings Thätigkeit. Von ihm kaufte am 5. Okt. 1607 die Kurfürstin¹⁷⁷⁾ „2 von Öehlfarbenn vf Kupffer gemahlte bilder“ für 40 fl., eine Geldsumme, die ihm am 28. Nov. 1609 ausgezahlt wurde¹⁷⁸⁾.

Ferner hat er ansehnliche Summen für mehrere andere Werke erhalten, deren folgendermassen Erwähnung geschieht¹⁷⁹⁾:

„Auff die Inuentionen. 133 fl. 7 g. Ann 140 fl. zu 20 g. Andreas Göttingenn Mahlern, Zu gantzlicher bezahlung der 940 fl. welcher die Inuention so ann des Churf. eltestenn Freuleins Frewleins Sophien Eleonoren Kindtauffe, den 20. Decembris anno 1609 gehalten wordenn¹⁸⁰⁾, so wohl vf ein groses Tuch Historiam wie Wittikündus der letzte König der Sachssenn zum Christlichen Glaubenn bekehrett vndt getauft wordenn, gemahlet, sowohl inn leistenn gefasst, vndt mit guten goldte vergüldet vf Churf. vnterschrift zahlt den 28 Junij 1623.“

„Vff die Inuentionen. 190 fl. 10 g. Ann 200 fl. zu 20 g. Andreas Götting Mahlern, zu gantzlicher erfüllung der 1300 fl. vor ein gros gemahlt stück, drey eln hoch vnd 7 eln lang, Als Nemlich das gros haubt Feuerwergk oder Bergk, beneben etzlicher vnterschiedener Feuerwercken, welche den 23 Septembris Anno 1604 ann Vnsers gnedigstenn Churfürstenn vndt Herrn etc. erstenn Beylager vf der Vestung hinter dem Schlosse zu Dresden gehalten worden, so wohl vor eine Vhr alte Sächfs. Historia, wie sich ein S. gefangener König aufs vnmuth beneben seine Feinde, so ihn gefangenn, inn einen Pancket verbrennet, welches beydes Von Öhlfarbenn gemahlet, inn Rahmen gefast, vndt mit feinen Golde vergüldet vf Churf. Vnterschrift Zahlt den 11 Septembris Anno 1623.“

Von zwei weiteren Arbeiten berichtet ein Aktenstück, bei dem leider das Datum fehlt; da es aber an den Kurfürsten Johann Georg I. gerichtet ist, so muss es nach dem 23. Juni 1611, an welchem Tage der letztere seine Regierung antrat, geschrieben worden sein. Es lautet¹⁸¹⁾:

„Dem Durchl. etc. Herrn Johann Georgio Hertzg. zu Sachs. etc. Meinem gnedigsten Churfürsten vnd Herrn.

Auff ferners anordnen Herrn Ludwig Wilh. Mosern Churfl.

¹⁷⁷⁾ Hiermit ist wohl Hedwig, Tochter Friedrich II. von Dänemark, gemeint, die seit 1602 mit Christian II. vermählt war.

¹⁷⁸⁾ H.-St.-A. Loc. 7341, Wochz. 1609—11 fol. 80.

¹⁷⁹⁾ Ebenda Loc. 7341, Wochen-Auszüge d. Renth-Kammer 1623 Quart. Trin. fol. 84 und fol. 196^b.

¹⁸⁰⁾ Es ist ein Ringrennen gemeint.

¹⁸¹⁾ H.-St.-A. Loc. 8687, Hof-Mahlerey belg. fol. 1.